

Prüfungsordnung des Fachbereichs Sozialwesen der Hochschule Fulda für den berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang „Frühkindliche inklusive Bildung“ (BiB) vom 23. Juni 2021

Gemäß §§ 20 Abs. 1, 37 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) vom 14. Dezember 2009 (GVBl. I S. 435), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. September 2021 (GVBl. I S. 622, ber. S. 675), hat das Präsidium der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences am 16. Dezember 2021 die nachstehende Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Frühkindliche inklusive Bildung“ des Fachbereichs Sozialwesen genehmigt.

Inhaltsübersicht:

§ 1 Studienziel, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

§ 3 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiengangs

§ 4 Module, Staatliche Anerkennung

§ 5 Prüfungsleistungen

§ 6 Abschlussmodul

§ 7 Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen

§ 8 Bildung der Gesamtnote

§ 9 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

§ 1 Studienziel, akademischer Grad

- (1) Das Studium der Frühkindlichen inklusiven Bildung zielt auf eine akademische Qualifizierung von Erziehungsberufen. Es ermöglicht staatlich anerkannten Erzieher*innen sowie im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung Tätigen mit einem Hochschulzugang eine Weiterqualifikation aus der Berufspraxis durch die systematische Erweiterung ihrer theoretischen und methodischen Kenntnisse. Im Studium erwerben die Studierenden die notwendigen Schlüssel- und Fachqualifikationen für eine selbständige und verantwortliche Tätigkeit im Bereich der Frühkindlichen Bildung und werden befähigt, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und aktueller Methoden Probleme zu lösen und Leitungsaufgaben zu übernehmen. Bildungs-, Methoden- und Medienkompetenzen sowie praxisforschungsbezogene Kompetenzen werden erweitert durch Organisations- und Rechtskompetenzen. Neben der akademischen Qualifizierung gibt das Studium die notwendigen Grundlagen für weiterführende Höherqualifizierungen (Masterstudium).
- (2) Die Hochschule Fulda – University of Applied Sciences verleiht nach erfolgreich absolviertem Studium den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

- (1) Zum Studiengang kann zugelassen werden, wer über eine Hochschulzugangsberechtigung verfügt und in der Regel mindestens 15 und maximal 22 Stunden wöchentlich im Bereich der Bildung, Betreuung und Erziehung 0–10-Jähriger tätig ist.
- (2) Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.

§ 3 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiengangs

Die Regelstudienzeit des berufsbegleitenden Blended Learning Studiengangs beträgt 4 Jahre und umfasst 210 ECTS-Punkte.

§ 4 Module, Staatliche Anerkennung

- (1) Der Studiengang umfasst 28 Module: 17 Blended-Learning-Online-Module und 7 Präsenzmodule mit Blended-Learning-Anteilen, 2 Praxisprojekt-Module, das Abschlussmodul und das Modul zur Staatlichen Anerkennung. Die Struktur des Curriculums ergibt sich aus dem Studienverlaufsplan (Anlage 1)
- (2) Das Modul „Staatliche Anerkennung“ wird während des Absolvierens des Studiengangs erworben.
- (3) Die Anzahl der ECTS-Punkte sowie Lerninhalte und -ziele ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in Anlage 2.

§ 5 Prüfungsleistungen

- (1) Art und Anzahl der Prüfungsleistungen, auch die jeweilige Gewichtung, ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2).
- (2) Sollte nach Ablauf der Abmeldefrist der Studierenden* die fristgemäße Erstellung und Abgabe bzw. Ableistung der Prüfungsleistung aus wichtigem Grund nicht möglich sein, kann eine entsprechende Verlängerung bei der Prüfperson beantragt werden. Die Genehmigung erfolgt in pflichtgemäßem Ermessen. § 19 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen (ABPO) bzgl. Prüfungsunfähigkeit bei Krankheit bleibt hiervon unberührt.

§ 6 Abschlussmodul

Das Abschlussmodul umfasst die Abschlussarbeit (12 ECTS-Punkte) und das Kolloquium (3 ECTS-Punkte). Die Bearbeitungszeit der Abschlussarbeit beträgt 12 Wochen und kann auf Antrag bei der Erstprüfer*in einmalig um höchstens vier Wochen verlängert werden. § 24 Abs. 3 ABPO wird hiervon nicht berührt.

§ 7 Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen

Wenn Kompetenzen, die außerhalb einer Hochschule im Laufe eines Lebens im Sinne des Life Long Learning erworben wurden und die in Niveau und Inhalt dem Output von Modulen äquivalent sind, können die ECTS-Punkte der entsprechenden Module gemäß § 23 ABPO angerechnet werden. Voraussetzung für die Anrechnung von ECTS-Punkten ist der Nachweis von Kompetenzen,

die in den vom Fachbereich für die jeweiligen Module beschlossenen Kompetenzstandards definiert sind (APEL-Verfahren).

§ 8 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel der benoteten Module.

§ 9 Inkrafttreten und Übergangsregelung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. April 2022 in Kraft.
- (2) Studierende dieses Studiengangs, die ihr Studium vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung begonnen haben, studieren nach der bisher für sie geltenden Prüfungsordnung weiter. Diese Möglichkeit endet mit Ablauf des Wintersemesters 2025/26. Danach setzen diese Studierenden ihr Studium nach dieser Prüfungsordnung fort. Bereits absolvierte Module und die entsprechenden ECTS-Punkte werden bei Gleichwertigkeit anerkannt.

Fulda, d. 29.04.2022



Prof. Dr. Martina Ritter
Dekanin des Fachbereichs Sozialwesen

Anlage 1: Studienverlaufsplan

1. Sem.	SW1509 Familie (5 ECTS)	SW1510 Bildungspläne und -politik (5 ECTS)	SW1511 Bildungsbe(nach)teiligung (5 ECTS)	SW1526 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (5 ECTS)		
2. Sem.	SW1512 Sozialisations- und Entwicklungstheorien (5 ECTS)	SW1513 Kindertageseinrichtungen (5 ECTS)	SW1514 Schule und Jugendhilfeeinrichtungen (5 ECTS)	SW1527 Pädagogische Ansätze in Kindertageseinrichtungen (5 ECTS)	SW1535 Praxisprojekt I (20 ECTS)	
3. Sem.	SW1515 Diagnostik und Beobachtung (5 ECTS)	SW1516 Gesprächsführung und Beratung (5 ECTS)	SW1528 Projektarbeit und Dokumentation (5 ECTS)			
4. Sem.	SW1517 Genderbewusste Pädagogik (5 ECTS)	SW1518 Interkulturelle Erziehung und Bildung (5 ECTS)	SW1519 Integrative und Inklusive Pädagogik (5 ECTS)	SW1529 Inklusionsorientierte Unterstützungskonzepte (5 ECTS)		SW1533 Staatliche Anerkennung (30 ECTS)
5. Sem.	SW1520 Motorik (5 ECTS)	SW1521 Sprache (5 ECTS)	SW1522 Qualitätsentwicklung und -management (5 ECTS)	SW1530 Innere Differenzierung und Didaktik (10 ECTS)		
6. Sem.	SW1523 Rechtliche Grundlagen (5 ECTS)	SW1524 Kinder- und Jugendhilferecht (5 ECTS)	SW1531 Leitung: Management und Personalführung (5 ECTS)		SW1536 Praxisprojekt II (20 ECTS)	
7. Sem.	SW1525 Internationale Perspektiven Frühkindlicher inklusiver Bildung (5 ECTS)	SW1532 Reflexion Praxis (5 ECTS)				
8. Sem.	SW1534 Abschlussmodul (15 ECTS)					

Anlage 2: Modulbeschreibungen

SW1509	Familie	6
SW1510	Bildungspläne und -politik	8
SW1511	Bildungsbe(nach)teiligung	9
SW1526	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	11
SW1535	Praxisprojekt I	12
SW1512	Sozialisations- und Entwicklungstheorien.....	14
SW1513	Kindertageseinrichtungen	16
SW1514	Schule und Jugendhilfeeinrichtungen.....	18
SW1527	Pädagogische Ansätze in Kindertageseinrichtungen.....	19
SW1515	Diagnostik und Beobachtung	21
SW1516	Gesprächsführung und Beratung	23
SW1528	Projektarbeit und Dokumentation	24
SW1533	Staatliche Anerkennung	25
SW1517	Genderbewusste Pädagogik	26
SW1518	Interkulturelle Erziehung und Bildung.....	27
SW1519	Integrative und Inklusive Pädagogik.....	28
SW1529	Inklusionsorientierte Unterstützungskonzepte	30
SW1520	Motorik	31
SW1521	Sprache	32
SW1522	Qualitätsentwicklung und -management.....	34
SW1530	Innere Differenzierung und Didaktik	36
SW1523	Rechtliche Grundlagen.....	37
SW1524	Kinder- und Jugendhilferecht	38
SW1531	Leitung: Management und Personalführung.....	39
SW1536	Praxisprojekt II	41
SW1525	Internationale Perspektiven Frühkindlicher inklusiver Bildung	43
SW1532	Reflexion Praxis	44
SW1534	Abschlussmodul.....	46

SW1509 Familie				
Modulcode FB: O 1	Englische Modulbezeichnung: Family			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 1. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialisationsprozesse in der Familie im Zusammenspiel mit anderen Sozialisationsinstanzen und wissen um die Bedeutung der Familie als Bildungs-, Lern- und Entwicklungsort, • verschiedene familienpolitische und -unterstützende Angebote (z. B. in den Bereichen Gesundheit, Migration, Gewalt, Vernachlässigung) im Sozialraum der Familien und können diese koordinieren und vernetzen, • verschiedene Methoden einer diversitätssensiblen Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern. Sie sind in der Lage, sich (selbst-)reflexiv mit diesen Methoden auseinandersetzen und auf Basis einer methodisch angelegten Bedarfs- und Ressourcenanalyse zu konzipieren und über • das Beziehungs- und Institutionengefüge, in das Familien eingebettet sind und können es nutzen. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • familiäre Strukturen und deren Praktiken sowie familiäre Rollenbilder theoriebasiert einzuordnen, • Ressourcen, Unterstützungs- und Bildungsbedarfe sowie Kompetenzentwicklungen in Familien einzuschätzen und zu unterstützen, • besondere Ausgangslagen von Familien (z. B. Migration/Fluchterfahrung, Armutserfahrung oder Behinderung) wissenschaftlich zu analysieren und in ihrer Bedeutung für das professionelle Handeln einzuordnen sowie, • Übergänge zwischen Institutionen sowie zwischen Familie und Institutionen zu begleiten und zu managen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Funktionen von Familien • Bedeutung familialer Ausgangslagen für Bildungsbe(nach)teiligung • Pluralität familialer Lebensformen, demografische Entwicklung und deren Konsequenzen für die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Eltern(-gruppen) • Familienpolitische Leistungen, Unterstützungsangebote und Institutionen • Systemtheoretische Grundlagen der Elternarbeit; systemtheoretisches Verständnis des Zusammenwirkens der Systeme Familie und Tageseinrichtungen für Kinder • Konzepte und empirische Untersuchungen zur Erziehungspartnerschaft • Konzepte von Familienbildung (im Vergleich) • Überblick über Methoden, Eltern in die Prozesse der Kindertageseinrichtung auf unterschiedlichen Planungsebenen (wie Partizipation als Einzelperson, Mitwirkung in Gruppenprozessen oder auf der Einrichtungsebene) einzubeziehen 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Hausarbeit</p>			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW1510 Bildungspläne und -politik				
Modulcode FB: O 2	Englische Modulbezeichnung: Educational Plans and Education Policy			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 1. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bildungspläne und Bildungsprogramme der Bundesländer, • die geschichtliche Entwicklung der Bildungsbereiche und • unterschiedliche Bundesländer-Strategien bei der Beschreibung von Bildungsbereichen. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die den Bildungsplänen zugrunde liegenden Bildungsverständnisse sowie das jeweilige Inklusionsverständnis systematisch einzuordnen und zu beschreiben, • die Pläne auf Basis wissenschaftlicher Analysestrategien zu interpretieren, • die Bedeutung der Bildungspläne für die pädagogische Praxis einzuschätzen und die Inhalte anzuwenden, • die Weiterentwicklung des Repertoires an Bildungsbereichen und die Fortschreibung von Bildungsplänen kritisch-konstruktiv zu verfolgen und zu begleiten sowie • politische Entscheidungsfindungen und unterschiedliche Verbindungen zwischen politischem Willen und Handeln auf den verschiedenen föderalen Ebenen kritisch zu reflektieren und die Umsetzung vor Ort entsprechend einzuordnen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des deutschen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungswesens sowie der Bildungspläne und ihre Strukturelemente (Erziehungswissenschaftliche Grundlegungen und die verschiedenen Bildungsbereiche) • Systematisches Wissen über unterschiedliche „historische“ Kontexte der Bildungspläne und -konzepte in der BRD und in der DDR sowie sozial- und bildungspolitische Kontexte der Entstehung von Bildungsplänen für die frühkindliche Entwicklung • Bildungsverständnis und Bildungsbegriff in der frühen Kindheit sowie die Bildungsvorstellungen im Kontext von Inklusion, Bildungsstandards, Schulleistungstudien und Kompetenztests • Qualitative Analyse der Bildungspläne 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			

SW1511 Bildungsbe(nach)teiligung				
Modulcode FB: O 3	Englische Modulbezeichnung: Educational Participation and Disadvantage			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 1. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> empirische Aussagen zur Bildungsbenachteiligung und können diese interpretieren, den Umgang mit heterogenen Lebenswelten und Lebensformen unter besonderer Berücksichtigung der Perspektiven der Gender-, Cultural-, Disability, Post-Colonial und Queer-Studies in Arbeitsfeldern der frühkindlichen Bildung und eine Pädagogik der Vielfalt in frühpädagogischen Kontexten. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene Formen der Bildungsbenachteiligung zu erkennen, die Abhängigkeit von Lerngelegenheiten und Bildungsteilhabe vom Herkunftsmilieu und dem sozio-ökonomischen Status von Kindern und ihren Familien zu erkennen und zu erklären, statistische Angaben zu lesen und zu interpretieren (z. B. Kinder- und Jugendhilfestatistik, Sozio-ökonomisches Panel etc.), zwischen verschiedenen Formen der Bildung zu unterscheiden (z. B. intentionale, formelle und informelle Bildung), sich in selbstreflexiven Lernprozessen mit eigenkulturellen Orientierungssystemen auseinanderzusetzen, mit Kindern, Eltern und Teammitarbeiter*innen aus Kulturen, die ihnen selbst fremd sind, in Dialog zu treten und mit Differenzen professionell umzugehen sowie didaktische Ansätze für Individualisierung und innere Differenzierung einzusetzen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterschiedliche Definitionen von Bildungsbenachteiligung Gesellschaftliche Bedeutung, Formen und besonders betroffene Gruppen von Bildungsbe(nach)teiligung Bildungsungleichheitsforschung Bildungsbeteiligung von Kindern in diversen Lebenszusammenhängen (Kinder mit Behinderungen, besonderen Befähigungen, Migrationshintergrund und Armutserfahrung) Dimensionen von Bildung Perspektiven der Minderung von Bildungsbenachteiligung im Rahmen der Frühkindlichen Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW1526 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten				
Modulcode FB: P 1	Englische Modulbezeichnung: Introduction to Academic Research			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 56 h Präsenzzeit 69 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 1. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln und Schlüsselqualifikationen wissenschaftlichen Arbeitens, • die Bedeutung einer forschenden Haltung als Grundlage professionellen Handelns, • die Spezifika quantitativer und qualitativer Forschungsergebnisse und • die Standortgebundenheit wissenschaftlicher Perspektiven in der Datenerhebung und Interpretation von Forschungsergebnissen. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden, • Statistische Angaben zu lesen, systematisch zu hinterfragen und zu interpretieren, • die Standortgebundenheit ihrer eigenen Perspektive zu reflektieren. • für Theorie und Praxis relevante Problemstellungen zu erkennen und Problemlösungen unter Anwendung wissenschaftlich angemessener Methoden zu entwickeln, • eigene Forschungsfragen zu entwickeln und zu formulieren und • Forschungsergebnisse schriftlich und mündlich auszudrücken und zu vermitteln. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlich-empirischen Denkens und Arbeitens sowie des forschenden Zugangs zu pädagogischer Praxis • Exemplarische Anwendung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Korrekte Zitation, Literatur- und Internetrecherche, Umgang mit Texten, Exzerpieren, Paraphrasieren, Formatierung einer wissenschaftlichen Arbeit) • Aufbau einer wissenschaftlichen Argumentation und Gliederung • Erstellung eines Arbeits- und Zeitplanes • Entwicklung und Formulierung einer Forschungsfrage 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>4 SWS Seminar Präsenzmodul mit 7 seminaristische Blocktagen in einem Studienhalbjahr und Blended-Learning-Anteilen mit 4 SWS Lehrleistung</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation</p>			
7	<p>Bewertungsmethoden: Unbenotet</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Teilnahme am Präsenzseminar, bestandene Modulprüfung</p>			
9	<p>Bemerkungen: keine</p>			

SW1535 Praxisprojekt I				
Modulcode FB: PP 1	Englische Modulbezeichnung: Practical Project 1			
Arbeitsaufwand: 500 h, davon 56 h Präsenzzeit 444 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 20 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 1./2./3. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 3 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Gestaltung entwicklungsunterstützender und partizipativer Projekte im Kontext einer inklusiven Frühpädagogik, • die besonderen Herausforderungen der empirischen Forschung mit Kindern und • Methoden zur Partizipation von Kindern und Eltern in unterschiedlichen Ausgangslagen. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • pädagogische Settings aus inklusiver Perspektive kritisch zu analysieren, • inklusive Projekte in Kindertageseinrichtungen zu initiieren, zu reflektieren und zu dokumentieren. • Konzepte auf den verschiedenen Ebenen (z. B. Kinder, Gruppe, Eltern, Institution) selbständig und verantwortungsbewusst zu planen, zu handeln und interdisziplinär sowie institutionsübergreifend zu kooperieren, • den Praxisforschungsprozess unter Berücksichtigung der individuellen Ausgangslagen der Akteur*innen zu gestalten und • ihre persönliche und professionelle Haltung bezüglich inklusiver Qualität in der frühkindlichen Bildung zu entwickeln und zu reflektieren. 			
2	<p>Inhalte des Moduls Das Praxisforschungsprojekt findet in einer Einrichtung der Frühkindlichen Bildung statt. Dabei handelt es sich in der Regel um die Einrichtung, in der die 15-stündige studienbegleitende Berufstätigkeit absolviert wird. Die Durchführung des Praxisprojektes in einer anderen Einrichtung ist nach Absprache möglich. Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Projektes im Bereich Frühkindlicher Bildung, bei dem die Verbindung von Theorie und Praxis im Hinblick auf Inklusion geschaffen wird • Unterstützung persönlicher und institutioneller Entwicklungen in Richtung einer inklusiven Qualität von Bildungseinrichtungen • Umsetzung einer didaktischen Konzeption mit dem Anspruch auf Beteiligung aller Kinder (und Eltern) nach ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen • Empirische Forschung mit Kindern • Kritische Reflexion der eigenen Grundhaltung und des eigenen professionellen Handelns als dialogischer Prozess 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Individuelle Begleitung und Absprachen über die Lernplattform (Rückmeldeprozesse zu Vorhaben, Reflexion von Barrieren und Krisen, Hilfestellung bei der Auswahl und Nutzung von Analyseinstrumenten, Partizipations- und Dokumentationsstrategien) und seminaristische Blocktage mit insgesamt 4 SWS Lehrleistung (1,33 SWS je Studienhalbjahr) 1,33 SWS Seminar</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Bericht</p>			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Teilnahme am Präsenzseminar, bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW1512 Sozialisations- und Entwicklungstheorien				
Modulcode FB: O 4	Englische Modulbezeichnung: Socialisation and Development Theories			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 2. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> wichtige Theorien und Modelle der individuellen und gesellschaftlichen Entwicklung, die ihnen ein komplexes Verständnis der Lebenssituationen von Familien und anderen Bezugspersonen für die kindliche Entwicklung ermöglichen und über die Bedeutung institutioneller Kontexte für die Entwicklungs-, Sozialisations- und Bildungsprozesse von Kindern. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> verschiedene erziehungs- und bildungswissenschaftliche sowie psychologische Konzepte von Lernen und Entwicklung voneinander abzugrenzen, Kategorien zur Unterscheidung und Vergleichbarkeit von Entwicklungstheorien anzuwenden, ausgewählte psychologische Theorien als Reflexionsfolie im Kontext der eigenen Praxis zu nutzen und sowohl theoretisch-wissenschaftliche als auch praktische Verknüpfungen herzustellen und Theorien kritisch zu reflektieren. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> Überblick über klassische und aktuelle Entwicklungs- und Sozialisationstheorien und deren Bedeutung für die Gestaltung inklusiver Arbeitskontexte Grundbegriffe Bildung, Erziehung, Entwicklung, Sozialisation, Enkulturation, Individuation und Lernen Entwicklungsprinzipien und -aufgaben des Kindesalters sowie Meilensteine der sozialen, moralischen, emotionalen, kognitiven, körperlichen und sprachlichen Entwicklung einschließlich ihrer neurobiologischen Grundlagen Zentrale Strukturierungsmerkmale von Sozialisationsprozessen (Gender, Schicht, Milieu, Kultur) und ihre Berücksichtigung in der diversitätssensiblen Arbeit Entwurf eines Grundgerüsts für das eigene Verständnis von Kindheit, Bildungs- und Entwicklungsprozessen und der Struktur der Generationen-Ordnung, und zwar auf der Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnissen und der Auseinandersetzung mit historischen und ethischen Dimensionen von Bildung Kritische Reflexion von Entwicklungs- und Sozialisationstheorien und ihrer erkenntnis- und handlungsleitenden Funktion für die inklusive frühpädagogische Praxis 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

SW1513 Kindertageseinrichtungen				
Modulcode FB: O 5	Englische Modulbezeichnung: Children's Day-Care Facilities			
Arbeitsaufwand: 125 h Gesamt, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 2. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die organisatorische Struktur von Kindertageseinrichtungen und inhaltliche Aspekte der Gestaltung von Erziehung und Bildung in Institutionen der frühkindlichen Bildung, • historische und aktuelle, nationale wie internationale Entwicklungen des Berufsfeldes und seiner gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen institutioneller Bildung und Betreuung in der frühen Kindheit, • Institutionen und Arbeitsfelder der Frühpädagogik in ihren organisatorischen und pädagogischen Aspekten sowie • die pädagogische Bedeutung und die Verantwortung der Fachkräfte, Übergängen zwischen der Familie und der Institution sowie zwischen Institutionen zu gestalten. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kindertageseinrichtungen als erste Stufe des Bildungssystems zu identifizieren und das damit zusammenhängende spezifische Bildungsverständnis zu verstehen, • Strategien professionellen Handelns für die Gestaltung partizipativer Übergangsprozesse zu entwickeln und umzusetzen, • Chancen und Grenzen multiprofessioneller und institutionenübergreifender Kooperationen einzuschätzen und • frühpädagogische Konzeptionen bezogen auf grundlegende Aspekte (z. B. Anthropologische Grundlage, Didaktik und Rolle der pädagogischen Fachkraft) systematisch zu analysieren und in ihrer jeweiligen Relevanz für die Gestaltung einer inklusiven Frühpädagogik einzuordnen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau, rechtliche Grundlagen, Struktur und Finanzierung von Kindertageseinrichtungen • Geschichte der institutionellen Kleinkinderziehung und der einschlägigen Berufsausbildungen, insbesondere des Berufs der Frühpädagoginnen • Aktuelle nationale und internationale Entwicklungen der institutionellen Frühpädagogik und der damit verbundenen beruflichen Perspektiven • Kindertageseinrichtungen als erste Stufe des Bildungssystems, der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen • Konzepte der Frühpädagogik: Situationsansatz, Reggio-Pädagogik, Montessori-Pädagogik, Waldorfpädagogik, das infans-Konzept • Der Professionalisierungsdiskurs im Tätigkeitsfeld der frühkindlichen Bildung • Konzepte von Kooperation und Übergängen, Zusammenarbeit im Gemeinwesen, Öffnung und Öffentlichkeitsarbeit, Elternpartizipation 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Hausarbeit</p>			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW1514 Schule und Jugendhilfeeinrichtungen				
Modulcode FB: O 6	Englische Modulbezeichnung: School and Youth Welfare Organisations			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 2. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Schule und Jugendhilfeeinrichtungen zur Realisierung der Teilhabe von Kindern in besonderen Ausgangslagen (Migration/Behinderung/Armut), • Organisation und Aufbau der betreffenden Einrichtungen und • unterschiedliche inhaltliche Ausrichtungen und Formen der Kooperation verschiedener Institutionen. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche institutionenspezifische Bildungsbegriffe gegeneinander abzugrenzen, • Zuständigkeiten und Aufgabenverteilungen der verschiedenen Institutionen einzuordnen und • institutionelle Möglichkeiten und Restriktionen zu verstehen und die Konsequenzen auf ihr eigenes berufliches Handeln anzuwenden. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Kompetenzen • Aufgabenverteilung und Regeln der Kooperation von Schule und Jugendhilfeeinrichtungen • Möglichkeiten der Nutzung von Expert*innen sowie von Fachdiensten • Historischer Hintergrund der Entstehung verschiedener Institutionen des Bildungs- und Schulsystems • Unterschiedliche Zugänge zu Bildung in Schule und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe • Verschiedene konzeptionelle Zielsetzungen, Kooperationsmodelle und Zuständigkeiten • Wissenschaftlicher Diskurs über Integration und Inklusion als Aufgabe von Schule und Jugendhilfeeinrichtungen • Bedeutung sozialräumlicher Ausrichtung von Jugendhilfe und Schule aus inklusiver Perspektive 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

SW1527 Pädagogische Ansätze in Kindertageseinrichtungen				
Modulcode FB: P 2	Englische Modulbezeichnung: Educational Approaches in Children's Day-Care Facilities			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 80 h Präsenzzeit 45 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 2. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte pädagogische Ansätze in Theorie und Praxis, die sich in besonderem Maße für die Gestaltung einer inklusiven Frühpädagogik eignen (wie die Montessori-Pädagogik und Reggio-Pädagogik), • Methoden der pädagogischen Beobachtung und Dokumentation individueller kindlicher Ausdrucksformen und können diese in der Praxis umsetzen sowie • allgemeine, domänenspezifische und entwicklungsbezogene Ansätze und können diese unterscheiden. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die pädagogischen Beobachtungen und Dokumentationen zu interpretieren und auf dieser Basis kindliche Lernprozesse entwicklungsgemäß, bildungsanregend, individuell und gruppenbezogen anzuregen und zu gestalten, • eine professionelle Grundhaltung forschenden Lernens und Arbeitens einzunehmen, • aus inklusiver Perspektive eine eigene Position zu aktuellen Ansätzen der Frühpädagogik zu entwickeln und diese theoretisch zu begründen sowie zu vertreten, • die Weiterentwicklung der pädagogisch-didaktischen Diskussion in der frühkindlichen Bildung zu verfolgen und zu reflektieren und sich dazu professionell zu positionieren sowie • die eigene professionelle Grundhaltung und das eigene professionelle Handeln kritisch zu reflektieren. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusive frühpädagogischer Ansätze: Fröbel-, Freinet-, Montessori-Pädagogik und Reggio-Pädagogik • Vergleichende kritische Reflexion verschiedener Ansätze und Umsetzungsperspektiven in einer inklusiven frühpädagogischen Praxis: <ul style="list-style-type: none"> – Bild vom Kind/Menschenbild, – Rolle der Pädagog*in – Raum- und Materialgestaltung – Gestaltung des pädagogischen Alltags, – Rechte der Kinder, Pädagog*innen und Eltern • Professionelles Selbstverständnis und professionelle Handlungskompetenzen 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>Präsenzmodul mit 10 seminaristische Blocktagen in einem Studienhalbjahr und Blended-Learning-Anteilen mit 6 SWS Lehrleistung 6 SWS Seminar</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation</p>			

7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Teilnahme am Präsenzseminar, bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW1515 Diagnostik und Beobachtung				
Modulcode FB: O 7	Englische Modulbezeichnung: Diagnostics and Observation			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 3. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> theoretische und methodische Grundlagen inklusionssensibler, diagnostischer Verfahren zur Einschätzung von Kompetenzprofilen von Kindern und die Bedeutung von inklusionssensibler Diagnostik für individuelle Förderung. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> alleine und im Team anhand fachlich begründeter Kriterien Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren auszuwählen, die Reichweite der Ergebnisse kritisch einzuschätzen, deren Funktion und Wirkung inklusionstheoretisch zu reflektieren sowie konkrete pädagogische Schlussfolgerungen daraus abzuleiten, die Ressourcen, Kompetenzen und Stärken eines jeden Kindes bzw. Erwachsenen zu erfassen und sich in ihrer Arbeit darauf zu beziehen, Ergebnisse aus Beobachtung und Dokumentation zur gezielten Begleitung, Unterstützung und Anregung individueller Lernprozesse zu nutzen sowie Methoden und Beobachtungsergebnisse analytisch, systematisch und reflektierend zu beurteilen, und zwar vor dem Hintergrund einer inklusions- und ressourcenorientierten Zielsetzung. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> Diagnostische Verfahren und ihre Grundlagen, Instrumente und Formen der Beobachtung und Dokumentation Vergleich defizitorientierter und inklusionssensibler Diagnostik Verschiedene Instrumente und Formen der Beobachtung und Dokumentation (z. B. der Ansatz der Bildungs- und Lerngeschichten nach M. Carr, das Leuvenner Modell, das Modell der multiplen Intelligenzen nach H. Gardner, Videografie, Fotodokumentation, Portfolio, Projektdokumentation, Entwicklungsberichte, Interviewtranskription) Bewertung und Einordnung der Beobachtungsansätze nach inklusionstheoretischen Kriterien mit Blick auf die Anwendung in frühpädagogischen Einrichtungseinrichtungen Beobachtungsmethoden und wertschätzende Dokumentation frühkindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse Selbst- und Fremdwahrnehmung in Beobachtungsprozessen Rechtliche Rahmenbedingungen und ethische Fragestellungen zu interpersoneller Beobachtung 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Hausarbeit</p>			
7	<p>Bewertungsmethoden: benotet</p>			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW1516 Gesprächsführung und Beratung				
Modulcode FB: O 8	Englische Modulbezeichnung: Interviewing Techniques and Counselling			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 Credits	Studiensemester: BiB (2021): 3. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Beratungs- und Kommunikationsansätze sowie ihre Methoden und Inhalte und • verbale und nonverbale Strategien einer wertschätzenden Kommunikation. Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen, <ul style="list-style-type: none"> • Situationen mit Hilfe ihres professionellen Wissens zu analysieren und Lösungsstrategien zu erarbeiten, • unterschiedliche Lebenswelten in Kommunikationsprozessen sensibel zu berücksichtigen, • Empathie für Kinder und deren Familien in unterschiedlichen Lebenslagen zu entwickeln und sich in ihrer Arbeit auf Ressourcen, Kompetenzen und Stärken der Kinder und Erwachsenen zu beziehen sowie dies in der Gesprächsführung umzusetzen, • Kommunikationsprozesse zu reflektieren und zu steuern, • ihre Gesprächsführungs- und Beratungsfertigkeiten kritisch zu reflektieren und • ihre verschiedenen Berufsrollen bewusst für Beratung und Kommunikation einzusetzen. 			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und Vorgehensweisen in der Beratung • Kenntnis verschiedener Kommunikationsmodelle und ihrer Umsetzung in der Gesprächs- und Beratungspraxis • Beratungsarbeit in verschiedenen Kontexten (Entwicklungsdiagnostik, Einschulung, psychosoziale Beratung) • Kennen von Elternarbeit als eine Kernaufgabe der Frühpädagogik • Erkennen und Reflektieren von Kooperationsprozessen • Methoden für den Umgang mit Störungen in der Zusammenarbeit, exemplarisch Intervision und Supervision • Selbstreflexion und Einschätzung der eigenen Haltung in der Gesprächsführung und Zusammenarbeit 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

SW1528 Projektarbeit und Dokumentation				
Modulcode FB: P 3	Englische Modulbezeichnung: Project Work and Documentation			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 80 h Präsenzzeit 45 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 3. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über <ul style="list-style-type: none"> • die Partizipation sämtlicher am Bildungsprozess beteiligter Akteur*innen (Kinder, Eltern, Pädagog*innen), • die Gestaltung von selbstorganisiertem Lernen, • Beobachtungs- und Dokumentationsmethoden zur Planung und Umsetzung individueller und gruppenspezifischer Angebote, • forschendes Lernen und Arbeiten und • die didaktische Gestaltung und Durchführung von Projekten in heterogenen Kindergruppen. Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen, <ul style="list-style-type: none"> • das oben genannte Wissen in einem Projekt in der Praxis anzuwenden und • die Ergebnisse ihres Projektes wissenschaftlich einzuordnen, zu reflektieren und zu evaluieren. 			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Planung und Konzeption eines Projektes unter Berücksichtigung verschiedene Heterogenitätsdimensionen • Einsatz von Methoden der Beobachtung und Dokumentation • „Lernen am Gemeinsamen Gegenstand“ als Grundlage für die Projektplanung • Erkennen der „nächsten Zone“ kindlicher Entwicklung (Wygotski) als Grundlage für individuelle Angebote • Kritische Reflexion der eigenen Grundhaltung und des eigenen professionellen Handelns als dialogischer Prozess 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Präsenzmodul mit 10 seminaristische Blocktagen in einem Studienhalbjahr und Blended-Learning-Anteilen mit 6 SWS Lehrleistung 6 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Projektarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Teilnahme am Präsenzseminar, bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

SW1533 Staatliche Anerkennung				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Qualification as state-recognised early childhood educator			
Arbeitsaufwand: 900 h, davon 860 h Präsenzzeit 40 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 30 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 3. - 6. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommer- und Wintersemester	Dauer: 4 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	Qualifikationsziele: Erlangung der staatlichen Anerkennung in Hessen			
2	Inhalte des Moduls Umfassende Reflektion von Struktur und Methoden der berufspraktischen Tätigkeit, Arbeitsfeld, Lebenslage, Ressourcen und Problemanalyse der Zielgruppe, Reflektion des eigenen beruflichen Handelns.			
3	Lehr- und Lernmethoden: 1 SWS Seminar Individuelle Begleitung des Arbeitsprozesses durch Dozent*innen, über Lernplattform und Präsenzkontakte in Kleingruppen mit 2 SWS Lehranteil je Studienhalbjahr			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: Praxistätigkeit in der Frühpädagogik in anerkannter Praxisstelle (gemäß Sozialberufenerkennungsgesetz (SozAnerkG) vom 21. Dezember 2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. August 2018 (GVBl. S. 362), sowie der Satzung der Hochschule Fulda über die staatliche Anerkennung von Kindheitspädagoginnen und -pädagogen für den berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Frühkindliche inklusive Bildung (BiB) vom 17. Dezember 2019 empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Bericht und Präsentation			
7	Bewertungsmethoden: unbenotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung, Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Nachweis einer Praxistätigkeit in anerkannter Praxisstelle im Umfang von mindestens 52 Wochen (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 SozAnerkG, § 5 Abs. 1 Satzung der Hochschule Fulda über die staatliche Anerkennung von Kindheitspädagoginnen und -pädagogen für den berufsbegleitenden Bachelor-Studiengang Frühkindliche inklusive Bildung (BiB) vom 17. Dezember 2019)			
9	Bemerkungen: keine			

SW1517 Genderbewusste Pädagogik				
Modulcode FB: O 9	Englische Modulbezeichnung: Gender-Responsive Education			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 4. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über <ul style="list-style-type: none"> • die Konstruktionsbedingungen des sozialen Geschlechts (gender) und können es vom biologischen Geschlecht (sex) differenzieren, • die Zusammenhänge des Geschlechts mit Sozialisations- und Bildungsprozessen und • die historische Entwicklung der geschlechterbewussten Pädagogik sowie verschiedene theoretische und praktische Ansätze. Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen, <ul style="list-style-type: none"> • genderreflektierende Ansätze auf ihre pädagogische Praxis anwenden und • Räume, Zeitstrukturen, Interaktionen und Gruppenprozesse entsprechend zu gestalten. 			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Konzeptionen der Geschlechtererziehung als Voraussetzung für Handlungsfähigkeit • Entwicklung der geschlechtlichen Identität • Historische Hintergründe und theoretische Grundlagen der Geschlechtererziehung • Empirische Aspekte der Sozialisation der Geschlechter • Konzeptionelle Aspekte der Geschlechtererziehung und deren Vielgestaltigkeit • Professionelle Aspekte und Geschlecht • Gestaltung von sozialräumlichen Bezügen und Elternarbeit mit Blick auf genderreflektierende Aspekte • Gestaltung von Räumen, Zeitstruktur, Interaktion und Gruppenprozessen mit Blick auf genderreflektierende Aspekte 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

SW1518 Interkulturelle Erziehung und Bildung				
Modulcode FB: O 10	Englische Modulbezeichnung: Intercultural Education			
Arbeitsaufwand: 125 h Gesamt, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 4. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Bildung und Erziehung als Querschnittsaufgabe pädagogischen Handelns, • wichtige Theorien und Modell der individuellen und gesellschaftlichen Entwicklung, • mögliche Handlungsfelder interkultureller Arbeit in soziokulturellen, sprachlichen und religiösen Kontexten, • die historischen und politischen Zusammenhänge und Entwicklungen von Migration und interkultureller Erziehung und Bildung sowie • Praxisprojekte, Materialien und Beispiele erfolgreicher interkultureller Bildung und Erziehung. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene (methodische) Ansätze interkultureller Bildung hinsichtlich ihrer jeweiligen Thematisierung von kultureller Differenz theoretisch einzuordnen und anzuwenden und • interkulturelle Dimensionen von Gemeinsamkeit und Verschiedenheit zu identifizieren und eine kultursensible frühpädagogische Praxis zu gestalten. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe Interkulturelle Bildung und Erziehung, Migration • Historischer Überblick von der Ausländerpädagogik zur Interkulturellen Bildung • Pädagogisch-methodischer Umgang mit kultureller Differenz • Übersicht über den aktuellen Diskurs der Interkulturellen Bildung • Ansätze und Methoden Interkultureller Bildung und Erziehung • Einblicke in theoretische und praktische Konfliktfelder der interkulturellen Arbeit • Praxismaterialien, Projekte, Handreichungen zur Interkulturellen Bildung und Erziehung 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Hausarbeit</p>			
7	<p>Bewertungsmethoden: benotet</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung</p>			
9	<p>Bemerkungen: keine</p>			

SW1519 Integrative und Inklusive Pädagogik				
Modulcode FB: O 11	Englische Modulbezeichnung: Integrative and Inclusive Education			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 Credits	Studiensemester: BiB (2021): 4. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • integrative und inklusive Pädagogik und entsprechendes Handlungswissen, • die soziale Konstruktion von Behinderung und Mechanismen der Klassifizierung und Etikettierung von Kindern im Erziehungs- und Bildungssystem, • empirische Studien zur inklusiven Frühpädagogik und können diese theoriegestützt interpretieren, • Konzeptionen inklusionspädagogischen Handelns • Möglichkeiten der Kooperation mit anderen, am Erziehungsprozess beteiligten Professionellen und können Vernetzungstätigkeiten mit den entsprechenden Institutionen ausüben. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung/Behinderung im Kontext anderer Heterogenitätsdimensionen zu verorten, • Fragen der Bildungs- und Befähigungsgerechtigkeit kritisch zu reflektieren sowie Position zu beziehen, • Konzeptionen inklusionspädagogischen Handelns kritisch zu analysieren und reflektiert anzuwenden. Sie verfügen über entsprechendes Handlungswissen (z. B. individualisierte pädagogisch-didaktische Angebote, Unterstützung ko-konstruktiver Prozesse, akzeptierendes Gruppenklima), • ihre eigenen biografischen und berufspraktischen Erfahrungen im Kontext von Normalität und Abweichung zu reflektieren und • erziehungspartnerschaftlich mit Eltern bzw. Bezugspersonen behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder zusammenzuarbeiten, und wissen um die Verarbeitungsprozesse von Behinderung in Familien. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien, Modelle und Konzeptionen inklusiver Pädagogik • Historische Entwicklung und Organisationsformen inklusiver Pädagogik in Kindertageseinrichtungen, Entstehung der Integrationsbewegung • Ausgewählte empirische Studien zum Fachgebiet (Forschungsstand) • Vorstellungen von Integration, Behinderung und Normalität, • Umgang mit Abweichungen von Normalitätsvorstellungen auf gesellschaftlicher, institutioneller, interaktioneller und innerpsychischer Ebene • Erklärungsmodelle der sozialen Konstruktion von Behinderung; Mechanismen der Klassifizierung, Etikettierung und Selektion im Erziehungs- und Bildungssystem • Kooperationsmodelle und -konzeptionen für eine erziehungspartnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern bzw. Bezugspersonen • Kooperationsmuster mit anderen am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligten Institutionen und Professionen im Hinblick auf Risikolagen und Behinderungsprozesse (z. B. Frühförderstellen, Schulen) • Verarbeitungsprozesse von Behinderung in der Familie • Konzeptionen und Methoden inklusionspädagogischen Handelns • Selbstreflexion im Hinblick auf Normalitäts- und Behinderungskonstrukte 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil</p>			

4	Sprache: Deutsch
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine
6	Form der Prüfung: Hausarbeit
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW1529 Inklusionsorientierte Unterstützungskonzepte				
Modulcode FB: P 4	Englische Modulbezeichnung: Inclusive Support Concepts			
Arbeitsaufwand: 125h Gesamt, davon 80 h Präsenzzeit 45 Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 4. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über <ul style="list-style-type: none"> • die Gestaltung eines individuellen Förderkonzeptes, • soziale Konstruktion von Behinderung und • individualisierte, pädagogisch-didaktische Angebote. Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen, <ul style="list-style-type: none"> • Prozesse der Klassifizierung zu erkennen, • Befähigungen und Behinderungs-Klassifikationen im Kontext von Heterogenitätsdimensionen zu verorten und • Ressourcen und Stärken als Ausgangspunkt für Unterstützungssysteme und Hilfepläne zu analysieren und zu nutzen. 			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Konzepte der Hilfeplanung und inklusionsorientierte, individuelle Unterstützungskonzepte • Beobachtung und inklusionsorientierte Diagnostik • Gesprächsführung und Beratung • inklusionsorientierte, individuelle und ressourcenorientierte Unterstützungskonzepte • Kind-Umfeld-Analyse • Reflexion des eigenen Beobachtungswissens im Blick auf das Erreichen der nächsten Entwicklungszone 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminar Präsenzmodul mit 10 seminaristische Blocktagen in einem Studienhalbjahr und Blended-Learning-Anteilen mit 6 SWS Lehrleistung			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Teilnahme am Präsenzseminar, bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

SW1520 Motorik				
Modulcode FB: O 12	Englische Modulbezeichnung: Motor Skills			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 5. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung der Motorik für die kindliche Entwicklung und ihre ganzheitliche Bildung, • bewegungswissenschaftliche Grundlagen, • frühpädagogische Bewegungskonzepte und • komplexe Zusammenhänge der motorischen Entwicklungen mit möglichen Einflussfaktoren. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Motodiagnostik und entsprechende Beobachtungskriterien sowie förderdiagnostische Ansätze kritisch zu reflektieren und diversitätssensibel anzuwenden, • eine bewegungs- und entwicklungsfördernde sowie -anregende Umgebung unter Berücksichtigung der individuellen Ausgangslagen der Kinder zu gestalten, • ihr eigenes Bewegungsverhalten zu beobachten und zu reflektieren sowie • Eltern darin zu unterstützen, die Bedeutung alltagsintegrierter Bewegungsangebote wahrzunehmen, zu ermöglichen und zu unterstützen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung aus anthropologischer, entwicklungspsychologischer, gesundheitlicher, lernpsychologischer, sozialökologischer Perspektive • Entwicklung der Motorik in den ersten Lebensjahren • Wahrnehmung und Bewegung • Motodiagnostik • Bewegungserziehung und Psychomotorik • Rahmenbedingungen psychomotorischer Förderung. • Beispiele zur Praxis der Bewegungserziehung und psychomotorischen Förderung • Einsatz von Materialien und Geräten zur Bewegungsförderung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

SW1521 Sprache				
Modulcode FB: O 13	Englische Modulbezeichnung: Language			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 5. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Struktur und Funktion von Sprache im Bereich Kommunikation und Kognition, • den zentralen Wert von Sprache und Literacy für die frühkindliche Entwicklung, • die theoretischen Grundlagen kommunikativer und kognitiver Lernprozesse und • dialog- und entwicklungsförderliche Strategien, um eine professionelle sprachpädagogische Arbeit an den Entwicklungsbedürfnissen und Interessen der Kinder auszurichten. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Sprachlernprozesse von Kindern in unterschiedlichen Entwicklungsphasen und Heterogenitätsdimensionen zu beobachten, zu dokumentieren und zu analysieren Lernprozesse im Bildungsbe- reich Sprache zu erkennen, alltagsintegriert und systematisch anzuregen und zu begleiten. • Maßnahmen zur sprachlichen Bildung und Förderung zu konzipieren, durchzuführen und auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu evaluieren sowie • zu videografieren, zu transkribieren und die qualitative Methode der Gesprächsanalyse anzuwen- den, um Sprachentwicklungsprozesse empirisch in den Blick zu nehmen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Kenntnisse über Grundlagen der Bereiche Sprachentwicklung, Sprach- und Literaturdi- daktik, Mehrsprachigkeit, u.a. Funktionen von Sprache in Kommunikation und Kognition, Beobach- tung und Diagnostik • Systematische Anwendung von Beobachtungsverfahren zur Bestimmung von unterschiedlichen Lernausgangslagen und sprachlicher Strategien der Kinder • Kritische Analyse und Bewertung von Instrumenten zur Einschätzung der Sprachentwicklung und Materialien zur sprachlichen Bildung und Förderung anhand wissenschaftlicher Kriterien • Systematische Planung und Reflexion der eigenen Sprachförderstrategien und deren Einfluss auf die Sprachförderpotentiale für unterschiedliche Zielgruppen sowie das Sprachverhalten von Kindern im pädagogischen Alltag • Vertiefende Anwendung der Methoden zur wissenschaftlichen Auswertung kindlicher Sprachent- wicklungsprozesse 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

SW1522 Qualitätsentwicklung und -management				
Modulcode FB: O 14	Englische Modulbezeichnung: Quality Development and Management			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 5. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • inklusive pädagogische Qualität sowie inklusive Qualitätsentwicklung, • partizipative Methoden der Selbst-, Fremd- und Peerevaluation und deren Umsetzung, • die qualitativ hochwertige Erstellung einer neuen oder die Überprüfung einer vorhandenen Einrichtungskonzeption, • die Funktion von Leitbildern und ihrem Stellenwert im Qualitätsmanagement sowie Grundsätze und Elemente der inklusionssensiblen Leitbildentwicklung und • Grundlagen und Aufgabenbereichen des Personalmanagements. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • frühpädagogische Konzeptionen und pädagogisches Handeln auf der Grundlage von inklusionsorientierten Qualitätskriterien zu analysieren und zu bewerten, • im Team an der Entwicklung eines inklusionsorientierten Leitbildes aktiv und zielgerichtet mitzuwirken. • zur Übernahme von Leitungs- und Steuerungsfunktionen, • aus Evaluationen inklusionsorientierte Zielperspektiven und Handlungsstrategien abzuleiten und • Modelle des Managements auf Kindertageseinrichtungen zu übertragen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Qualität, Qualitätssicherung und -entwicklung in Kindertageseinrichtungen • Vergleich von Qualitätskonzepten aus inklusionskritischer Perspektive • Inklusionsorientierte Leitbilder und Qualitätsziele • Qualitätsstandards für integrative/inklusive Kindertageseinrichtungen • Entwicklung und Sicherung pädagogischer Qualität in integrativen/inklusive Kindertageseinrichtungen • Umgang mit Instrumenten der inklusiven Qualitätsentwicklung (z. B. dem Index für Inklusion) • Evaluationsmethoden bezogen auf unterschiedliche Akteur*innen (z. B. Kindinterviews, Elternbefragung) • Entwicklung einer reflektierten Haltung zum Zusammenhang von Inklusion und Qualitätsentwicklung • Entwicklung und Anwendung von Konzeptionen zur Umsetzung inklusiver Qualitätsentwicklung • Funktionen und Inhalte einer Konzeption, Verfahren und Methoden der Konzeptionsentwicklung • Konzeptionen im historischen und länderübergreifenden Bereich • Entwicklung und Sicherung von Qualität integrativer/inklusive Einrichtungen • Organisationsentwicklungsverfahren 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			

6	Form der Prüfung: Hausarbeit
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW1530 Innere Differenzierung und Didaktik				
Modulcode FB: P 5	Englische Modulbezeichnung: Developmental Differences and Educational Practice			
Arbeitsaufwand: 250 h, davon 80 h Präsenzzeit 170 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 5. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle didaktische Konzeptionen, • verschiedene Ansätze und Methoden zur inneren Differenzierung von Lernprozessen, • entwicklungsförderliche Beziehungsgestaltung in heterogenen Gruppen und • unterschiedliche Erscheinungsweisen von Interaktionen in Gruppen und deren Bedeutung aus theoretischer, inklusiver Perspektive. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktische Konzeptionen kritisch zu reflektieren und und eine eigene didaktische Position zu vertreten, • Interaktionsprozesse innerhalb von Gruppen theoriegestützt zu analysieren und zu reflektieren und auf dieser Basis • individualisiertes didaktisches Handeln unter Berücksichtigung von Kooperation und Gemeinschaft umzusetzen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Konzeptionen werden mit Blick auf ihre Relevanz für inklusive Prozesse in heterogenen Gruppen diskutiert und reflektiert • Beispiele für innere Differenzierung kennenlernen, anwenden und reflektieren • Planungsprozesse vor dem Hintergrund eines Basiswissens zur Pädagogik der Vielfalt • Formen der inneren Differenzierung • Vergleich didaktischer Konzeptionen für die frühe und schulische Bildung • Theoriegestützte Beobachtung, Dokumentation, Analyse und Reflexion von Kind-Kind-Interaktionen und Kind-Fachkraft-Interaktionen vor dem Hintergrund einer inklusiven Didaktik 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Präsenzmodul mit 10 seminaristische Blocktagen in einem Studienhalbjahr und Blended-Learning-Anteilen mit 6 SWS Lehrleistung 6 SWS Seminar</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation</p>			
7	<p>Bewertungsmethoden: benotet</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Teilnahme am Präsenzseminar, bestandene Modulprüfung</p>			
9	<p>Bemerkungen: keine</p>			

SW1523 Rechtliche Grundlagen				
Modulcode FB: O 15	Englische Modulbezeichnung: Legal Principles			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 6. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über <ul style="list-style-type: none"> die für den Bereich der frühkindlichen Bildung relevanten Rechtsgrundlagen und ihre Anwendung und die entsprechenden nationalen rechtlichen Bezüge im Bereich Familie und Kinder sowie das entsprechende supra- und internationale Recht. Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen, <ul style="list-style-type: none"> Fallbeispiele aus der Praxis auf entsprechende Rechtsgrundlagen zu beziehen und pädagogisches Handeln im Rahmen der einschlägigen Rechtsgrundlagen einzuschätzen und zu reflektieren. 			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Überblick über die allgemeinen rechtlichen Grundlagen und Wissen über die Systematik des einschlägigen Rechts, insbesondere Teilhaberecht, Existenzsicherungsrecht etc. Orientierung in den einschlägigen Gesetzen (GG, BGB, SGB) bzw. Normen Struktur der jeweiligen Gesetzbücher/Normen und das gezielte Erarbeiten der Anwendung von Rechtsvorschriften (Rechtsanwendungskompetenz) Bedarfs- und situationsabhängige Einschätzung der (rechtlichen) Situation von Kindern Einführung in das juristische Denken und den Aufbau von Gesetzen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit oder Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

SW1524 Kinder- und Jugendhilferecht				
Modulcode FB: O 16	Englische Modulbezeichnung: Family Law and Child and Youth Welfare Law			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 6. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die rechtlichen Grundlagen und die Systematik der einschlägigen Rechtsgebiete von Kinder- und Jugendhilferecht inklusive kindschaftsrechtlicher Bezüge und • relevante Rechtsfragen im Bereich der frühkindlichen Bildung. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kindertageseinrichtungen im Bildungs-, Sozial- und Erziehungswesen rechtlich zu verorten und • Rechtsvorschriften in frühpädagogischen Handlungsfeldern anzuwenden. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfragen der frühkindlichen Bildung als intra- und interdisziplinär verstehen und begreifen • Struktur der jeweiligen Gesetzbücher/Normen • Anwendung von Rechtsvorschriften • Bedarfs- und situationsabhängige Einschätzung der (rechtlichen) Situation im Kontext des fachlichen Handelns • Positionierung der Kindertageseinrichtungen im Bildungs-, Sozial- und Erziehungswesen und die sich daraus ergebenden Besonderheiten bei der Gestaltung dieses rechtlichen Bereichs • Grundlegung der einschlägigen Rechtsgebiete vor dem Hintergrund von Migration, Armut, Integration und Inklusion • Kindschaftsrechtliche Fragen/Themen • Kinder- und Jugendhilferechtliche Fragen • (Sozial)rechtliche/jugendhilferechtliche Spezifika einschließlich diversitäts- und inklusionsbezogener Bedarfe 			
3	Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit oder Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

SW1531 Leitung: Management und Personalführung				
Modulcode FB: P 6	Englische Modulbezeichnung: Leadership: General Management and Human Resources Management			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 80 h Präsenzzeit 45 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 6. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Konzepten von Leitungstätigkeiten im frühpädagogischen Bereich und • den Bereich der Verwaltungstätigkeiten. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine und spezifische Management- und Führungsmethoden auf den Kindertagesbereich zu übertragen, sinnvoll mit Bildung, Erziehung und Betreuung zu verbinden und ihren Aufgabenbereich verantwortlich zu leiten, • ihr Wissen zur Organisation, kritischen Analyse und Weiterentwicklung von Rahmenbedingungen und der Institution sowie zur Reflexion ihres eigenen Führungsverhaltens einzusetzen. • sachliche und personelle Ressourcen zu analysieren und Strategien zur Weiterentwicklung einer Einrichtung zu erarbeiten und umzusetzen, sowie • Arbeitsprozesse eigenständig zu gestalten, in Expert*innenteams verantwortlich zu arbeiten und Leitungsaufgaben im Bereich der Frühkindlichen Bildung zu übernehmen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Entwicklungslinien der Organisationstheorie • Sich selbst und andere führen: Ganzheitliche Perspektive auf Führungsstile und -aufgaben • Teamführung und Teamentwicklung • Ausgewählte Methoden und Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung ihrer Verwendbarkeit im Bereich der Kindertageseinrichtungen • Management von Inklusion in Kindertageseinrichtungen • Typische Rechtsformen von Trägern • Strategisches Management für Profilierung und Existenzsicherung der Kindertageseinrichtung • Finanzierung von Kindertageseinrichtungen • (Wirkungsorientiertes) Controlling/Evaluation • Sozio-Marketing 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Präsenzmodul mit 10 seminaristische Blocktagen in einem Studienhalbjahr und Blended-Learning-Anteilen mit 6 SWS Lehrleistung 6 SWS Seminar</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation</p>			
7	<p>Bewertungsmethoden: benotet</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Teilnahme am Präsenzseminar, bestandene Modulprüfung</p>			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

SW1536 Praxisprojekt II				
Modulcode FB: PP 2	Englische Modulbezeichnung: Practical Project 2			
Arbeitsaufwand: 500 h, davon 56 h Präsenzzeit 444 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 20 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 6./7. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 2 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> partizipative Forschungsmethoden unter besonderer Berücksichtigung der individuellen Ausdrucksweisen und -möglichkeiten von Kindern (z. B. der Mosaic-Approach) und die Gestaltung eines Handlungsforschungsprozesses in der fröhpädagogischen Praxis. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> ein inklusives Praxisforschungsprojekt in Kindertageseinrichtungen zu initiieren, zu reflektieren und zu dokumentieren, eine eigene Fragestellung zu entwickeln und diese in ihrer Bedeutung für eine inklusive Frühpädagogik theoretisch einzuordnen und zu fundieren, geeignete partizipative Forschungsmethoden auszuwählen, anzuwenden und weiterzuentwickeln, die an den Ressourcen, Kompetenzen und Stärken der Kinder ansetzen, den Forschungsprozess auf der Grundlage von Verständnis, Akzeptanz und Wertschätzung für Heterogenität zu entwickeln und zu reflektieren, selbstständig und verantwortungsbewusst zu planen, zu handeln und zu kooperieren und eine persönliche und professionelle Haltung bezüglich inklusiver Qualität in der Frühkindlichen Bildung weiterzuentwickeln und zu reflektieren. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Praxisforschungsprojekt findet in einer Einrichtung der Frühkindlichen Bildung statt. Dabei handelt es sich in der Regel um die Einrichtung, in der die 15-stündige studienbegleitende Berufstätigkeit absolviert wird. Die Durchführung des Praxisprojektes in einer anderen Einrichtung ist nach Absprache möglich. Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung eines Projektes im Bereich Frühkindlicher Bildung, bei dem die Verbindung von Theorie und Praxis im Hinblick auf Inklusion geschaffen wird Unterstützung persönlicher und institutioneller Entwicklungen in Richtung einer inklusiven Qualität von Bildungseinrichtungen Umsetzung einer didaktischen Konzeption mit dem Anspruch auf Beteiligung aller Kinder und Jugendlichen nach ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen Methoden der partizipativen Forschung mit Kindern (z. B. Mosaic-Approach) Kritische Reflexion der eigenen Grundhaltung und des eigenen professionellen Handelns als dialogischer Prozess 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden:</p> <p>Individuelle Begleitung und Absprachen über die Lernplattform (Rückmeldeprozesse zu Vorhaben, Reflexion von Barrieren und Krisen, Hilfestellung bei der Auswahl und Nutzung von Analyseinstrumenten, partizipativen Forschungsmethoden und Dokumentationsstrategien) und seminaristische Blocktage mit insgesamt 4 SWS Lehrleistung (2 SWS je Studienhalbjahr) 2 SWS Seminar</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			

6	Form der Prüfung: Bericht
7	Bewertungsmethoden: benotet
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Teilnahme am Präsenzseminar, bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

SW1525 Internationale Perspektiven Frühkindlicher inklusiver Bildung				
Modulcode FB: O 17	Englische Modulbezeichnung: International Perspectives of Inclusive Early Childhood Education			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 25 h Präsenzzeit 100 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 7. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten europäischen inklusiven Systeme frühkindlicher Erziehung, Bildung und Betreuung (z. B. in Italien, Schweden und Norwegen), • bedeutsame europäische Pädagogik-Ansätze zur Weiterentwicklung der Bildungsqualität (z. B. durch Zusammenarbeit mit Eltern, Interdisziplinäre Kooperation, Institutionsübergreifende Kooperation) und • einschlägige internationale Organisationen, Studien und Publikationen. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten internationalen Systeme frühkindlicher Erziehung, Bildung und Betreuung analytisch-reflektierend zu vergleichen, • das deutsche System frühkindlicher Bildung im internationalen Kontext und Vergleich zu verorten, • internationale Abkommen aus inklusiver Perspektive zu analysieren sowie • internationale Bildungsforschung zu frühkindlicher inklusiver Bildung als Reflexionsgrundlage der nationalen frühpädagogischen Praxis anzuwenden und daraus Entwicklungsanforderungen und Veränderungspotenziale auf unterschiedlichen Handlungsebenen abzuleiten 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Ansätze, die eine hohe Affinität zu den Theoremen der Heterogenität und Inklusion aufweisen (z. B. der Reggio Emilia Approach) • Systeme der frühkindlichen inklusiven Bildung in Europa: Organisationsformen, Einrichtungsprofile, Curriculare Rahmenwerke, Übergang in die Grundschule • Kinderrechte und inklusive Bildung im Spiegel internationaler Abkommen • Vergleichende Bildungsforschung • Professionsprofile und Ausbildungssysteme. • Internationale Fachzeitschriften und Publikationsplattformen • Frühpädagogische Forschungs- und Fachorganisationen • Frühkindliche Bildung im Fokus internationaler Organisationen 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Blended-Learning-Online-Modul mit 4 SWS Lehranteil</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Hausarbeit</p>			
7	<p>Bewertungsmethoden: benotet</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Bestandene Modulprüfung</p>			
9	<p>Bemerkungen: keine</p>			

SW1532 Reflexion Praxis				
Modulcode FB: P 7	Englische Modulbezeichnung: Reflection of Practice			
Arbeitsaufwand: 125 h, davon 80 h Präsenzzeit 45 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: BiB (2021): 7. Semester	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • diversitätsbewusstes, diskriminierungskritisches, rassismuskritisches und kultursensibles Handeln in der frühpädagogischen Praxis und • wissenschaftlich fundierte Kompetenzprofile (Fachkompetenzen und personale Kompetenzen) akademisch ausgebildeter, frühpädagogische Fachkräfte für eine inklusive Frühpädagogik, und zwar in Bezug auf unterschiedliche berufliche Rollen (z. B. Einrichtungsleiter*in, Fachberater*in, Weiterbilder*in, Dozent*in). <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praxisbeispiele aus der beruflichen frühpädagogischen Praxis wissenschaftlich-kritischen Sicht zu reflektieren, • ihr eigenes berufliches Handeln im Arbeitsfeld der Frühpädagogik zu verorten, • erste berufliche Perspektiven zu entwickeln, • Kompetenzprofile für die Gestaltung einer inklusiven Frühpädagogik in ausgewählten Tätigkeitsfelder theoriegestützt zu erarbeiten, • Expert*innenwissen zu ausgewählten beruflichen Rollen mithilfe qualitativer Forschungsmethoden zu erheben, auszuwerten und zu analysieren und so eigene empirische Erkenntnisse zu generieren, • theoretisch-wissenschaftliche Erkenntnisse mit den eigenen empirischen Erkenntnissen zu verknüpfen und • ihr eigenes Kompetenzprofil theoriegestützt zu reflektieren. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tätigkeitsfelder der Frühkindlichen Bildung mit ihren inneren und äußeren Bedingungen • Tätigkeitsbereiche und Aufgaben des pädagogischen Alltags • Analyse und Reflexion der beruflichen Praxis Professionelle Laufbahnen und Perspektiven • Qualitative empirische Erhebung, Auswertung und Analyse von Expert*innenwissen verschiedener beruflicher Rollen 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Präsenzmodul mit 10 seminaristische Blocktagen in einem Studienhalbjahr und Blended-Learning-Anteilen mit 6 SWS Lehrleistung 6 SWS Seminar</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Fachgespräch oder Präsentation</p>			
7	<p>Bewertungsmethoden: benotet</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Teilnahme am Präsenzseminar, bestandene Modulprüfung</p>			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------

SW1534 Abschlussmodul				
Modulcode FB: P 8	Englische Modulbezeichnung: Bachelor Thesis			
Arbeitsaufwand: 375 h, davon 28 h Präsenzzeit 347 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 15 ECTS (12 Thesis, 3 Kolloquium)	Studiensemester: BiB (2021): 8. Semester	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Bachelor	Verwendbarkeit des Moduls: Studiengang B. A. Frühkindliche inklusive Bildung		
1	<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden besitzen umfassendes Wissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> • die einschlägigen wissenschaftlichen Bezüge zu einem vereinbarten Thema der inklusiven Frühpädagogik und • wissenschaftliche Methoden und Recherchestrategien zur Bearbeitung ihrer Forschungsfrage. <p>Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine eigene wissenschaftliche Forschungsfrage zu entwickeln, • die Fragestellung in ihrer Bedeutung für die inklusive Frühpädagogik zu verorten, • wissenschaftliche Recherchestrategien anzuwenden, • den Forschungsgegenstand in seinen Theorie- und Praxiszusammenhängen zu analysieren und darzustellen, • die Fragestellung mit wissenschaftlich angemessenen Methoden zu bearbeiten, • eigene wissenschaftliche Erkenntnisse zu formulieren und darzustellen, • die eigenen Ergebnisse kritisch einzuordnen und zu bewerten und • Schlussfolgerungen der eigenen wissenschaftlichen Erkenntnisse für die inklusive frühpädagogische Praxis zu formulieren und sie damit für die praktischen Arbeitsfelder nutzbar zu machen. 			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse segregierender und inklusiver Strukturen in Bereichen Frühkindlicher inklusiver Bildung • Anwendung von wissenschaftlichem Schreiben bei der Ausarbeitung einer vereinbarten Themenstellung • Empfehlungen zur Gestaltung inklusiver Prozesse • Weitere wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der Frühkindlichen inklusiven Bildung • Mündliche Präsentation der Arbeitsergebnisse in einem Kolloquium • Schreiben der wissenschaftlichen Abschlussarbeit (Bearbeitungszeit 3 Monate) 			
3	<p>Lehr- und Lernmethoden: Seminaristische Blocktage mit Blended-Learning Anteilen mit 2 SWS Lehrleistung zur Themenfindung, Planung der Recherche, des Datenerhebungs- und Auswertungsprozesses von Praxisteilen, der Ergebnisdarstellung und persönlichen Beratung. Bearbeitungszeit für die Schriftliche Arbeit: 3 Monate (12 Credits)</p>			
4	<p>Sprache: Deutsch</p>			
5	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: Online-Module O1-O17, Präsenzmodule P1-P7, Praxisprojekt I und II empfohlen: keine</p>			
6	<p>Form der Prüfung: Hausarbeit und Kolloquium/Zusammensetzung der Note 3:1</p>			
7	<p>Bewertungsmethoden: benotet</p>			
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfungen</p>			

9	Bemerkungen: keine
----------	------------------------------